



Uniformtragebestimmungen (UnifB) im Landeskommando Niedersachsen (LKdo NI) für Veranstaltungen des Verbandes der Reservisten der deutschen Bundeswehr (VdRBw)

- Bezug:**
1. VMBI 2008, Nr. 7, S. 158 ff (Bestimmungen zum Tragen der Uniform außerhalb eines Wehrdienstverhältnisses (Uniformbestimmungen – UnifB) – Neufassung)
 2. VdRBw – Präsident vom 16.12.2008 (Weisung zum Tragen der Uniform außerhalb eines Wehrdienstverhältnisses im VdRBw)

Mit Herausgabe Bezug 1 wurden die UnifB grundlegend neu geregelt. Bezug 2 greift diese Neuregelung auf und legt das interne Verfahren des VdRBw fest.

Wesentliche Neuerung ist die Erweiterung der allgemein gültigen Uniformtrageerlaubnis (UTE), die es dem Inhaber erlaubt, bei Veranstaltungen von Soldatinnen-, Soldaten-, Reservistinnen- und Reservistenvereinigungen, zu denen kein Kontaktverbot der Bw besteht, Uniform zu tragen. Der VdRBw ist gem. Anlage zu Bezug 1 eine der genannten Vereinigungen.

Somit kann der VdRBw in seinem Bereich das Tragen der Uniform bei Verbandsveranstaltungen (VVag) erlauben, wenn vorher sicher gestellt ist, dass die teilnehmenden Reservisten im Besitz der allgemeinen UTE sind. Die allgemeine UTE erteilt auf Antrag das LKdo. Sie gilt (Zusammenfassung):

1. für festliche Familienereignisse, wie Hochzeiten, Taufen etc.
2. Bestattungen von Angehörigen, Kameraden, etc.
3. festliche Veranstaltungen des Bundes, der Länder und Gemeinden,
4. Veranstaltungen von Soldatinnen- Soldaten-, Reservistenvereinigungen, zu denen kein Kontaktverbot der Bw besteht,

Der VdRBw kann daher das Tragen der Uniform für VVag erlauben, wenn

1. die Reservistin, der Reservist im Besitz der allgemeinen UTE ist und
2. die Veranstaltung gem. Bezug 2 vom Landesvorstand der jeweiligen Landesgruppe zur VVag mit UTE erklärt wurde.

Der Vorstand der Landesgruppe legt ebenfalls fest, ob Dienstanzug oder Feldanzug zur jeweiligen VVag getragen werden darf.

Für die Untergliederungen des VdRBw bedeutet dies, dass Anträge über die jeweilige Kreisgeschäftsstelle dem Vorstand der Landesgruppe vorgelegt werden müssen. Die zur Genehmigung der UTE erforderlichen Unterlagen haben sich nicht geändert. Es ist lediglich keine namentliche Meldung der Teilnehmer vor der Veranstaltung mehr notwendig. Im Anschluss muss (gem. Bezug 2) die Teilnehmerliste jedoch der Kreisgeschäftsstelle vorgelegt werden. Hinweis: dieses Verfahren gilt nicht für Reservistenvereinigungen, die nicht im VdRBw organisiert sind; hier gilt weiterhin die Beantragung beim LKdo.

Die Regelungen für die Beantragung der allgemein gültigen UTE bleiben unberührt (Antrag an zuständiges LKdo).

Anträge zum Tragen der Uniform bei Teilnahme an Veranstaltungen des „Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.“ genehmigt nach wie vor nur das LKdo.

Bei Verstößen gegen die UnifB kann durch das LKdo die Erlaubnis zum Tragen entzogen werden.

Im Auftrag

Im Original gezeichnet

Himpler
Major